



ԱՌԱՋՆՈՐԴՈՒԹԻՒՆ ՀԱՅՈՑ ԴԱՄԱՍԿՈՍԻ ԹԵՄԻ

مطرانية الارمن الارثوذكس لابرشية دمشق وتوابعها

ARMENIAN ORTHODOX CHURCH DIOCESE OF DAMASCUS

ԳԵՐԸ. Տ. ԱՐՄԱՇ ԵՊՍ. ՆԱԼԲԱՆԵԱՆ, Առաջնորդ

BISHOP ARMASH NALBANDIAN, Primate

أرماش نالبنديان المطران

Damaskus, 30. September 2013

Bitte helfen Sie uns!

Liebe Freunde in Deutschland,

die ehrwürdige Altstadt von Damaskus ist umgeben von der imposanten über 2000 Jahre alten Stadtmauer mit meterdicken Mauern. Unweit der Stelle, an der der Hl. Paulus auf seiner Flucht in einem Korb über die Mauer hinuntergelassen worden war, steht meine im Jahre 1445 gebaute Kirche, die zu der Armenisch Orthodoxen Gemeinde gehört. Sie ist direkt in die als Weltkulturerbe klassifizierte Stadtmauer hinein gebaut, sodass die Kirchenmauer zugleich auch die Stadtmauer ist. Die Kirche steht einen Steinwurf entfernt von Bab Touma, dem Tor zum pittoresken und bei Besuchern aus der ganzen Welt hochbeliebten christlichen Viertel.

Bedauerlicherweise stand meine Kirche insbesondere in den vergangenen Wochen immer wieder unter Beschuss und wurde stark beschädigt wie auch viele Häuser in unserer Nachbarschaft. Wir haben nun kleine Gruppen von Jugendlichen organisiert: nach den Angriffen gehen die jungen Leute hinaus und im Viertel umher, um Verletzten und Hilfsbedürftigen zu helfen, wo sie können. Dies tun sie ohne Ansehen der Person, gleich ob Muslim oder Christ. Wir haben hier immer in bester nachbarschaftlicher Beziehung zwischen Christen der unterschiedlichen Konfessionen und Muslimen gelebt.

Um den Menschen in Gefahr helfen zu können, habe ich ein medizinisches Zentrum eingerichtet (zurzeit leider nur ein Raum) und habe ein Ärzteteam zur Leitung dieses Zentrums einberufen. Ich habe weiterhin Gruppen von Jugendlichen gebildet und ihnen Erste Hilfekurse angeboten, um den Menschen ehrenamtlich zu helfen.

Ich plane in den Räumlichkeiten meines Bistums ein Lazarett einzurichten, dessen wir sehr bedürfen. In der Umgebung meines Stadtviertels gibt es kein Krankenhaus. Zum Beispiel haben wir einen Jungen zu beklagen, der gestorben ist, und fünf weitere Verletzte, weil es keine Möglichkeit gab, sie ins Krankenhaus zu bringen bzw. weil wir ihnen keine Erste Hilfe leisten und sie ärztlich nicht versorgen konnten.

Erschwerend kommt hinzu, dass selbst wenn es gelingt, Verletzte in ein Krankenhaus zu bringen, es passieren kann, dass sie zu spät oder nicht behandelt werden, weil die Krankenhäuser überfüllt sind. Bisher kamen kaum



ԱՌԱՋՆՈՐԴՈՒԹԻՒՆ ՀԱՅՈՑ ԴԱՄԱՍԿՈՍԻ ԹԵՄԻ
مطرانية الارمن الارثوذكس لابرشية دمشق وتوابعها
ARMENIAN ORTHODOX CHURCH DIOCESE OF DAMASCUS

ԳԵՐԸ. Տ. ԱՐՄԱՇ ԵՊՍ. ՆԱԼԲԱՆԵԱՆ, Առաջնորդ
BISHOP ARMASH NALBANDIAN, Primate
أرماش نالبنديان المطران

Hilfsmaßnahmen aus dem Ausland zu uns ins Land, meist werden nur die Lager in den umliegenden Nachbarstaaten versorgt.

Wir brauchen dringend Erste Hilfskoffer und Medikamente, auch sammeln wir Geld für die Anschaffung von zwei gebrauchten Krankenwagen. Viele Schulen im Land sind seit dem Schulanfang geschlossen, es ist an vielen Orten zu gefährlich, die Kinder auf den Schulweg zu senden. Ich habe erst diese Woche (leider mit Verspätung) meine Schule für die Kinder meiner Gemeinde und für die der Nachbarschaft öffnen können. Auch hier fehlt es an den einfachsten Unterrichtsmaterialien.

Wir versuchen mit all unserer Kraft im Umfeld unseres Wohnviertels zu helfen und die Not zu lindern. Wo wir nur können und wir möchten mit unserer Schule den Kindern wieder eine Perspektive geben und etwas Hoffnung darauf, dass sie eine friedliche Zukunft haben.

humedica hilft bereits syrischen Flüchtlingen im Bekaa-Tal, das den Libanon mit Syrien verbindet. Möge Gott schenken und unser Vorhaben segnen, dass humedica auch Syrien helfen kann. Bitte geleiten Sie uns auf diesem Weg. Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende zu helfen.

Ich danke Ihnen für alle Gebete, für alle Gedanken, für jedes Innehalten und Mitfühlen.

Mit den besten Segenswünschen
Ihr

Bischof Armash Nalbandian
Primas der Diözese der Armenischen Kirche in Damaskus